

Chor

1. Wird uns nie ein Sterner-schei-nen? Oh, wie schwer ist die-se Zeit!
 2. Dunk-le Nacht um-gibt die Er-de, die von Fin-ster-nis um-hüllt.
 3. Spürst du nicht ein lei-ses We-hen? Heb den Blick nur sacht hi-nauf.

1. die - se Zeit!
 2. die um- hüllt.
 3. sacht hi - nauf.

Chor

5

Und wer trös-tet uns im Leid? Vie-le in der Stil-le wei-nen.
 Sagt, wann ist die Zeit er-füllt, dass ein Neu-es sei und wer-de?
 Sie-he da, ein Stern geht auf - Mor-gen-ster-n, ich kann dich se-hen!

4. Dieser Stern scheint aus der Ferne:
 Christus, der ist selbst das Licht - (*Tenor*: ist das Licht)
 gibt in seinem Wort Bericht,
 tröstet wie das Licht der Sterne.

5. Morgenstern geht auf, will scheinen
 hier an diesem dunklen Ort. (*Tenor*: dunklen Ort)
 Seht, es leuchtet Gottes Wort,
 und die Menschen nicht mehr weinen.